

# STATISTISCHE BERICHTE

Ru

Unverkäuflicher  
Freiesamplar



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

---

- Nachdruck nur mit Quellenangabe erbeten -

Arb.Nr. V/31/24

Erschienen am 27. Februar 1953

Der Warenverkehr zwischen dem Bundesgebiet und  
West - Berlin  
im Jahre 1952<sup>1)</sup>

Die Ermittlung der Umsätze im Warenverkehr zwischen dem Bundesgebiet und West-Berlin erfolgt auf Grund der für diesen Verkehr vorgeschriebenen Warenbegleitscheine. Bei der Auswertung der für die einzelnen Warengruppen ermittelten Werte ist zu beachten, daß Postpakete nicht begleitscheinpflchtig sind und daher der Warenaustausch von Gütern mit verhältnismäßig geringem Gewicht, z.B. Textilfertigerzeugnisse, nicht vollständig erfaßt wird. Andererseits ist in den ermittelten Werten nicht nur der Handelsverkehr, sondern auch der Warenverkehr zwischen den Niederlassungen größerer Unternehmen enthalten. Ferner werden auch diejenigen West-Berliner Ex- und Importe erfaßt, die das Bundesgebiet passieren.

Der begleitscheinpflchtige Warenverkehr zwischen dem Bundesgebiet und West-Berlin hat im Jahre 1952 weiterhin zugenommen. Der Gesamtumsatz ist von 4 138 Mill.DM im Jahre 1951 um 7,4 vH auf 4 445 Mill.DM im Jahre 1952 gestiegen. Diese Zunahme ist aber wesentlich geringer als die Steigerung um 35,2 vH von 1950 auf 1951. Die Anzahl der warenbegleitscheinpflchtigen Sendungen erhöhte sich in den letzten drei Jahren von 1,1 über 1,3 auf 1,4 Millionen.

---

<sup>1)</sup> Veröffentlichung aus "Wirtschaft und Statistik" (5. Jahrgang N.F. Heft 2, Februar 1953 W.Kohlhammer-Verlag, Stuttgart-O). Zahlreiche ergänzende Tabellen für das Jahr 1952 enthält der Statistische Bericht V/31/23.

Die Warenbezüge aus West-Berlin erreichten im Jahre 1952 den Wert von 1 403 Mill.DM, sie sind damit gegenüber dem Jahre 1951 um 181 Mill.DM oder 14,8 vH gestiegen. Die Lieferungen nach West-Berlin haben dagegen nur um 125 Mill.DM oder 4,3 vH zugenommen, ihr Wert stellte sich im Jahre 1952 auf 3 042 Mill.DM.

Die Zusammensetzung des Warenverkehrs nach Warengruppen hat sich 1952 gegenüber 1951 nicht wesentlich geändert. Nur bei den Bezügen von Erzeugnissen der eisen- und metallverarbeitenden Industrie erfolgte eine bedeutende Verschiebung; der Anteil dieser Warengruppe erhöhte sich von 18,7 auf 24,7 vH der gesamten Bezüge, darunter Maschinen von 14,3 auf 18,6 vH. Die Bezüge des Bundesgebietes an Textil-, Schuh- und Lederwaren verminderten sich von 2,5 auf 1,2 vH, jedoch erfolgt der Versand gerade dieser Artikel überwiegend mit Postpaketen, die nicht warenbegleitscheinpflchtig sind; der Anteil dieser Fertigerzeugnisse am Warenverkehr ist höher als auf Grund der Warenbegleitscheine ermittelt werden kann.

Die verschiedenartige Struktur der Bezüge und der Lieferungen ist durch die wirtschaftliche Lage West-Berlins bedingt. Das Bundesgebiet liefert in erster Linie Nahrungs- und Genußmittel (rund 43 vH der Gesamtlieferungen) sowie Rohstoffe und Halbfabrikate für die West-Berliner Industrie. Dagegen fehlen unter den Bezügen des Bundesgebietes die Grundstoffe der Landwirtschaft und Industrie, abgesehen von Schrott und gelegentlichen Rücksendungen; vielmehr bezieht das Bundesgebiet fast ausschließlich Fertigwaren, und zwar allein rund 60 vH in Form von Erzeugnissen der Berliner Elektro- und Maschinenindustrie.

Dies kommt auch sehr deutlich zum Ausdruck bei einer Errechnung des Warenwertes je Gewichtseinheit der Bezüge und der Lieferungen. Die Schwergüter Eisen und Stahl sowie Kohlen haben bei einem nur geringen Anteil von durchschnittlich 3,4 bzw. 8,4 vH am Wert der Bezüge bzw. Lieferungen einen sehr hohen gewichtsmäßigen Anteil von durchschnittlich 35,7 bzw. 59,6 vH. Auch nach Ausschaltung der genannten Schwergüter ergeben sich je Gewichtseinheit Durchschnittswerte, die bei den Bezügen des Bundesgebietes noch zwei- bis dreimal so hoch sind wie bei den Lieferungen nach West-Berlin.

Die Bedeutung der Schwergüter an den Lieferungen nach West-Berlin ist auch aus einer Aufteilung nach Verkehrsträgern zu ersehen. Die gewichts- und wertmäßigen Anteile an den Gesamtlieferungen nach West-Berlin betrugen im Jahre 1952 bei der Eisenbahn 50 bzw. 27 vH, bei der Schifffahrt 22 bzw. 7 vH und beim Kraftverkehr 28 bzw. 66 vH. Allein

auf dem Wasserweg wurden 1952 vom Bundesgebiet nach West-Berlin insgesamt 1,3 Mill. t (darunter 80 vH Steinkohle) befördert, während in umgekehrter Richtung nur 88 000 t mit Schiffen eintrafen.

Zweidrittel des Gesamtwertes der Lieferungen nach West-Berlin wurden mit Kraftfahrzeugen befördert; im Jahre 1952 wurden an der Interzonen-grenze 95 959 beladene Lastkraftwagen (ohne die Zahl der Anhänger) nach West-Berlin abgefertigt, und zwar zu fast 90 vH bei Helmstedt; sie beförderten Güter im Gewicht von 1,7 Mill. t, so daß im Durch-schnitt jeder Lastkraftwagen einschließlich Anhänger mit 18 t beladen war. 1951 wurden nur 1,3 Mill. t mit Lastkraftwagen nach West-Berlin geliefert. In der umgekehrten Richtung trafen 1952 aus West-Berlin nur 39 020 beladene Lastkraftwagen mit einer durchschnittlichen Ladung von 9,5 t und einer beförderten Gütermenge von 369 000 t ein gegenüber 323 000 t im Jahre 1951.

Der Durchgangsverkehr durch das Bundesgebiet zwischen dem Ausland und West-Berlin ist in den bisher genannten Zahlen enthalten. Die begleit-scheinpflichtigen Berliner Exporte im Durchgang durch das Bundesgebiet betrugen 1952 204 gegenüber 126 Mill.DM im Jahre 1951; sie haben sich seit der Blockade 1949 fast geradlinig aufwärts entwickelt. Dagegen verringerten sich die begleitscheinpflichtigen Lieferungen des Auslan-des im Durchgangsverkehr nach West-Berlin von 147 auf 129 Mill.DM. Die Verminderung dieser Einfuhr aus dem Ausland betrifft hauptsächlich Nah-rungsmittel, während sich bei der Ausfuhr die Maschinenexporte um 45 Mill.DM und die Exporte von elektrotechnischen Erzeugnissen um 30 Mill.DM erhöhten.

Nach Ausgliederung des Durchgangsverkehrs entfielen im Jahre 1952 dem Wert nach auf

	<u>Bezüge</u>	<u>Lieferungen</u>
Nordrhein-Westfalen	26,5 vH	28,1 vH
Niedersachsen	14,5 vH	17,3 vH
Hamburg	14,0 vH	17,9 vH
Bayern	13,0 vH	11,1 vH
Baden-Württemberg	14,7 vH	9,3 vH
übrige Bundesländer	<u>17,3 vH</u>	<u>16,3 vH</u>
Bundesgebiet insges.:	100,0 vH	100,0 vH

Die Beteiligung der Bundesländer am Warenverkehr mit West-Berlin hat sich von 1951 auf 1952 nicht wesentlich geändert.

Die Aufgliederung des Warenverkehrs nach zusammengefaßten Warengruppen ergibt sich im übrigen aus nachstehender Tabelle:

Der begleitscheinpflichtige Warenverkehr zwischen  
Bundesgebiet und West-Berlin

Erzeugnis	1 9 5 1		1 9 5 2		Zu-(+)bzw. Abnahme(-)
	Mill.DM	vH	Mill.DM	vH	vH
B e z ü g e					
Lebensmittel	85,8	7,0	103,6	7,4	+ 21
Getränke und Tabak	42,7	3,5	41,5	3,0	- 3
Eisen, Metall und Guß	130,6	10,7	96,9	6,9	- 26
Eisen- und Metallverarbeitung	228,9	18,7	346,7	24,7	+ 51
darunter: Maschinen	174,5	14,3	260,5	18,6	+ 49
Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik	517,8	42,4	607,9	43,3	+ 17
Chemische Erzeugnisse	80,6	6,6	75,7	5,4	- 6
Papier, Pappe, Druck	41,4	3,4	39,7	2,8	- 4
Textil, Schuh- und Lederwaren	29,9	2,5	16,8	1,2	- 44
Sonstige Erzeugnisse	63,9	5,2	74,1	5,3	+ 16
Insgesamt	1 221,6	100,0	1 402,9	100,0	+ 15
L i e f e r u n g e n					
Lebensmittel	1 094,8	37,5	1 075,8	35,4	- 2
Getränke und Tabak	201,0	6,9	229,4	7,5	+ 14
Bergbau	107,4	3,7	147,5	4,8	+ 37
darunter: Kohlen	104,3	3,6	144,3	4,7	+ 38
Mineralöle und Kohlenwertstoffe	54,1	1,9	55,8	1,8	+ 3
Eisen, Metall und Guß	173,3	6,0	189,0	6,2	+ 9
Eisen- und Metallverarbeitung	261,6	9,0	312,0	10,3	+ 19
darunter: Maschinen	86,0	2,9	100,9	3,3	+ 17
Fahrzeuge	73,9	2,5	91,9	3,0	+ 24
Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik	140,7	4,8	137,5	4,5	- 2
Chemische Erzeugnisse	176,2	6,0	173,7	5,7	- 1
Holzbe- und -verarbeitung	75,7	2,6	99,2	3,3	+ 31
Papier, Pappe, Druck	120,4	4,1	114,6	3,8	- 5
Textil, Schuh- und Lederwaren	400,5	13,7	388,0	12,8	- 3
Sonstige Erzeugnisse	111,1	3,8	119,5	3,9	+ 8
Insgesamt	2 916,8	100,0	3 042,0	100,0	+ 4